



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

201 (22.7.1941) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301184)



hundert Jahren. Nachdem bei Ausbruch des Krieges der überläufige britische Versuch, die indische Märkte durch erneute Selbständigkeitsversprechen für Kriegsende einzufangen, gescheitert ist, muß England mit eiserner Strenge sich in Indien zu halten versuchen. Wie lange das gelingt, wird die Zukunft lehren. Allzulange wird es auf keinen Fall möglich sein, die indische Selbständigkeitsbewegung, die ihre Ziele schon halbwegs erreicht hat, durch Ausnutzung der inneren Gegensätze, durch Konzentration auf den Kambodien- und Siamgebieten und durch Verbote und Maschinengebühren niederzubringen. Die Hoffnungen auf eine Schwächung der schon immer nach Kambodien neigenden Opposition zur Linie einer Zusammenarbeit mit England, ausgelöst durch das englisch-amerikanische Bündnis, sind lebhaft als interessante Zeitercheinungen am Rande zu verzeichnen und nicht ernstzunehmen.

Mehr als dieses schon nicht erörterte Problem interessieren im Augenblick jedoch die Ansichten des Verfätsches, Indien zu einer von außen unabhängigen Zentralmacht auszubauen, die auch nach dem Fall des Mutterlandes eine eigene politische und militärische Existenz zu behaupten imstande wäre. Die gegenwärtigen britischen Ueberfallvorstellungen auf Indochina, das zu einem zweiten Surien gemacht werden soll, sind in diesem Zusammenhang zu werten.

Die Tatsachen, die darüber gegenwärtig bekannt werden, sind aus leicht verständlichen Gründen mager oder propagandistisch verzerrt. Immerhin genügen sie, um die Feststellung zu erlauben, daß auch hier England viel zu spät aufgemacht ist. Natürlich ist allen Verleumdern ohne weiteres zu glauben, daß nun im zweiten Kriegsjahr allmählich in ganz Indien eine sehr lebhafteste Vertriebsamkeit herrscht. Aber die „tauchenden Schote der großen indischen Wäffenschmiede“ befinden vorläufig zum großen Teil nur in der Phantasie Londoner Wunschträume. Die zuständigen englischen Politiker, wie zum Beispiel der Indienminister selbst, haben wiederholt beklagt, daß das Ziel darin bestünde, die paar hunderttausend Mann des indischen Heeres zunächst einmal mit den leichtesten Waffen in Indien selbst versorgen zu können. Zur Versorgung mit schweren Waffen, vor allem mit Tanks, sind bis jetzt nur Ansätze vorhanden, die natürlich in der englischen Presse genau wie die Ameritabelle der haunenden Welt folgendermaßen verläßt werden: Im Jahr 1943 werden indische Motorräder in der Lage sein, 3000 Tanks und Kampfwagen herzustellen. Daß im Jahr 1944 die „Produktion“ dieser „Tanks am laufenden Band“ durch Beschaffung einiger Tausend indischer Arbeiter und Lehrlinge zur Ausbildung in englische Flugzeugfabriken begonnen wird, wird in der englischen Presse in diesem Zusammenhang natürlich nicht mitgeteilt. Der Versuch, eine indische Flugzeugindustrie zu schaffen, wurde zu Beginn des Krieges auf dem Umweg über einen amerikanischen Unternehmer im indischen Staat Mysore gemacht, und ist gescheitert. Es fehlen wichtige Rohstoffe und vor allem geschulte Arbeitskräfte. Dazu mühten die Motoren auf jeden Fall entweder aus England oder aus den Vereinigten Staaten kommen. Kechnlich ist es auf allen anderen modernen Rüstungsgebieten.

England hat mit seiner lange grünten egoistischen Politik der Niederhaltung indischer Industrialisierung seinen heutigen Plänen und Absichten in Indien den größten Schaden zugefügt. Aus Intemühen lassen sich nicht in kurzer Zeit hochwertige Kanonen- und Tankfabriken machen, vor allem nicht mit einer halb verhungerten, revolutionären eingeborenen Arbeiterklasse.

Schließlich ist die strategische Lage Indiens am härtesten von der weltweiten Konzeption des Dreimächtepaktes überschattet. Nach Westen steht die Achse und der deutsche Marsch in das an Indien grenzende Sowjetreich, nach Osten steht Japan und sein ungemein werbefähiges Prinzip der asiatischen Neuordnung. Dazwischen sollen rund 300.000 weiße Engländer den riesigen, rüstungswirtschaftlich nicht autarken, von gefährlichen gährenden Eingeborenenunruhen erfüllten Raum zwischen den Linien Suez—Aken—Koy und Singapur—Port Darwin halten. Diese Problemstellung scheint in letzter Zeit auch Herrn Roosevelt in seinen Weltbeherrschungsplänen aufgefallen zu sein. In führenden nordamerikanischen Zeitungen erscheinen seit kurzem heftige Angriffe auf die britische Orien- und Indienpolitik. Eine höchst interessante Erscheinung! Darüber hinaus soll dem britischen Vorkämpfer und einflussreichen indischen Vizeregenten in Washington, Lord Halifax, bedeutet worden sein, daß die USA mit der englischen Politik in und um Indien sehr unzufrieden seien! Wer sollte auch die Washingtoner Juden für so dumm halten, daß sie bei ihrem gegenwärtigen Angelpfort ausgerechnet den fetterhen Willen in der Erbmasse, Indien, übersehen würden. Indien als Bestandteil der „westlichen Hemisphäre“ und der USA-Truppen an den Ganges! Nicht schlecht! Jedenfalls ist dem einmal erwachten beifühnigen USA-Imperialismus alles zuzutragen. Die Engländer hätten aber an diese Bedrohung Indiens nie gedacht, obwohl sie diese selbst herbeigeführt haben. Man kann daher wohl sagen, daß die weitere Gestaltung der Dinge in Indien mit zu den interessantesten Beobachtungsobjekten unserer Zeit gehören wird.

Fritz Braun

# Kontinentales Denken im Film.

### Dr. Goebbels vor der internationalen Filmkammer / Es geht auch ohne USA

Berlin, 21. Juli. (SB-Auss.)

Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Montag im Thronsaal des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda die zur Tagung der Internationalen Filmkammer in Berlin versammelten Delegationen aus 17 Ländern Europas. Dr. Goebbels behandelte in einer längeren Ansprache grundsätzliche Fragen der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Films. Bis her habe Europa anderen Kontinenten gegenüber ein Bild völliger Atomisierung geboten: es sei deshalb auch in seiner Entwicklung weit hinter anderen Erdteilen zurückgeblieben. Zielsetzung der Zukunft angedeutet habe, daß eine Vielzahl kleiner und kleiner Staaten sich gegenseitig den Rang abzulassen und das Leben schwer zu machen versuchten, habe das Lebensniveau in ganz Europa zwangsläufig weiter absinken müssen.

Eine Lösung auf revolutionärem Wege löpge sich einmal drohend am Horizont abzeichnen, wenn nicht im gegenwärtigen Krieg die Lösung all dieser Probleme in die Wege geleitet würde. Denn daß eine Vereinigung auf bloßen Verhandlungswege nicht mehr möglich gewesen sei, habe die Vergangenheit zur Evidenz erwiesen. Nun werde auf dem Gebiete des Films schon jetzt, während der Krieg noch die große allgemeingültige Entscheidung bringen sollte, der Versuch der Vereinigung eines kleinen Teils dieser Fragen gemacht. Ohne Zweifel sei der Film mit das entscheidendste Mittel zur Verständigung der Völker. Er bringe alle Menschen in das Denken der Menschen ein. Gleichmäßig, wie man sich im einzelnen zum Film stelle, ob man ihn beispielsweise als Kunstform ablehnen oder anerkennen wolle: Allein durch seine Existenz, allein durch die Tat-

sache, daß er täglich Millionen Menschen anspreche, ergebe sich die Notwendigkeit, ihn in das öffentliche Leben hinwegzuführen. Dabei könne man aber nicht willkürlich ein Land ganz andere Wege gehen, als das andere; zumindest innerhalb des kontinentalen Raumes müsse sich eine einheitliche Anschauung durchsetzen, müßten bestimmte grundsätzliche Erkenntnisse über das Wesen des Films allgemein anerkannt werden.

Wenn aber eine solche einheitliche Einordnung gelinge, so bedeutete das einen gewaltigen Schritt vorwärts auf dem Wege zur geistigen Ordnung Europas. Denn bisher habe sich eine solche einheitliche Betrachtungsweise bezüglich des Films nur auf dem amerikanischen Kontinent durchgesetzt; so seien dort schon seit langem alle Kräfte zur kontinentalen Zusammenfassung des Films einheitlich angezogen worden. Dr. Goebbels zeigte im einzelnen, in wie unwahrscheinlicher Lage es gewesen sei, daß bisher der Gedanke, der der wahren Kulturtragende sei, so stark auf der Filmfahrt aus einem Lande angewiesen war, das einen großen Teil seiner Kultur von Europa bezogen habe. Die bisherige Zersplitterung in Europa habe sogar dazu geführt, daß kulturschöpferische Kräfte, die sich hier legendär hätten auswirken sollen, in das Land der bisher größeren Möglichkeiten ausgewandert seien. Wenn sich der europäische Film gegen diesen Zustand nicht energisch zur Wehr setzen wolle, so sei er allerdings für die Zukunft dem amerikanischen gegenüber hilflos unterlegen.

Deutschland stehe nicht frei auf dem Gebiete der Filmproduktion so sehr auf eigenen Füßen, es sei so unabhängig von allen Fragen der Ein- und Ausfuhr auf diesem Gebiet, daß ihm diese Entwicklung gleichgültig sein könnte, wenn es nicht wirklich ganz unabhängig die europäischen Interessen über seine eigenen stellte. Zweifellos sei es ein großer Fortschritt, daß es während des Krieges möglich gewesen sei, daß sich die europäischen Völker jetzt schon auf diesem Gebiet zu einer einheitlichen Ansicht im Grundgedanken zusammenfinden hätten. Auch das sei ein Zeichen dafür, daß die Völker eben doch mehr und mehr begännen, sich im kontinentalen Denken zu bewegen. Es sei keineswegs in unterschätzen, daß sich hier europäische Zusammenarbeit bereits im besten Sinne des Wortes abzeichnen beginne.

Deutschland liege nicht ferner als die Absicht, das Filmgeschäft kleinerer Länder zu unterstützen, selbst wolle es seinen Charakter einfließen, nicht so sehr in der Zahl wie in der Qualität der Filme zu ändern; daneben bleibe mehr als genug Spielraum und Betätigungsfeld für alle anderen Umständen der Völker in Europa. Es seien wirklich alle Voraussetzungen für eine fruchtbare und erfolgreichere Zusammenarbeit gegeben. Aus der internationalen Filmkammer aber könne eine bahnbrechende Organisation werden, die auf einem freilich zunächst kleineren Gebiet die Wege freimache für eine modernere Zusammenarbeit der Völker Europas.

# Heldentod eines Alten Kämpfers

### Generalmajor Lancelle fiel an der Spitze seiner Division

Berlin, 21. Juli. (SB-Auss.)

Bei den Kämpfen im Osten fiel — wie die nationalsozialistische Partierkorrespondenz meldet — an der Spitze seiner Division der ehemalige SA-Oberführer Generalmajor Lancelle. Generalmajor Lancelle, der am 27. März 1885 geboren wurde, trat am 1. April 1905 als Seekadett in die Kaiserliche Marine ein. Er nahm, nachdem er zur Armee übergewechselt war, als Partierführer, zuletzt als Regimentsführer, am Weltkrieg teil, wobei er durch ganz besondere Tapferkeit seiner Truppe ein leuchtendes Vorbild und ein hervorragender Führer war, der durch den Orden Pour le Mérite und anderen hohen Orden des Weltkrieges ausgezeichnet wurde. Nach dem Weltkrieg fand er sich mit dem schmächtlichen Zusammenbruch des Reiches nicht ab, sondern nahm bereits im Jahre 1919 als Führer an den Freikorpskämpfen in Oberschlesien und in München teil. Als begeisteter Nationalsozialist trat er schon 1922 erstmalig in die NSDAP ein und war in den Tagen des 9. November 1923 Führer sämtlicher Wehrverbände Mitteldeutschlands, seit 1. Februar 1924 Führer im Frontdienst, später in der SA, in der er verschiedene wichtige Führer-

stellungen bekleidete. Im Jahre 1931 wurde er zum SA-Oberführer befördert und später als Referent in die Oberste SA-Führung berufen. Nach der Machtübernahme erwarb er sich als erster Mitarbeiter von Reichsleiter Dietrich als Leiter der Reichsschule des SA-Obere und der Ausbildung der deutschen Jugend und damit um den Aufbau des Reichsarbeitervollwehres. Im Jahre 1938 folgte Oberführer Lancelle einem an ihn ergehenden Ruf und trat wieder zur Wehrmacht über. Auch im letzten Krieg stand Generalmajor Lancelle von Anfang an wieder in vorderster Front als getreuer Soldat des Führers, von dem seine Soldaten das Wort sprachen: „Wo der General ist, da ist vorn!“ Sein Heldentod, den er an der Spitze seiner Division im Kampf gegen den alten bolschewistischen Feind fand, ist beispielhaft für sein nationalsozialistisches Leben, das nimmermehr im Einlage ins Deutschland mit dem Soldatentod seine Erfüllung gefunden hat. Partei und Staat verlieren in Generalmajor Lancelle eine kämpferische Persönlichkeit, deren Verdienste um den Aufbau und die Sicherung des nationalsozialistischen Reiches unermessen bleiben wird.

# Das neue Europa und der Balkan

### Freiheit und Frieden durch die Politik der Achse

(Eigene Meldung des „NS“)

Belgrad, 21. Juli.

Die „Donauzeitung“ befaßt sich eingehend mit der Neuordnung auf dem Balkan. Für diesen Teil Europas liege das Ergebnis des Krieges reiflos klar. Dieser Raum bäre nun ein für allemal auf der Tummelplatz raumfremder Großmächte zu sein. Der Krieg habe das weitere Schicksal Südosteuropas in die Hände jener beiden einzigen Großmächte gelegt, die in ihrer ganzen langen Geschichte nie verliert hätten, durch Bereinigung am Krieg und andere „diplomatische Methoden“ mit dem Blut der Balkanvölker ihre eigenen Hände austarnten zu lassen. Deutschlands und Italiens Interessen an den Ländern der Balkanhalbinsel seien nicht durch Nachgelüste, durch strategische Entlohnungspläne und deflagrierte Vorderrträge bestimmt, sondern durch die unzerstörbare Schicksalslinie, die Gott selbst in das Land gegeben habe: durch Flüsse und Meere, durch die Handelswege der Natur. Deutschland und Italien seien für den Balkan nicht raumfremde Großmächte. Durch sie allein könne der Balkan Anschluss an Europa finden, an jenes neue Europa, das nicht mehr in arme und reiche, in junge und alte Völker, in Sieger und Besiegte geteilt werden könne, sondern allein nach Freiheit und Frieden trachte.

lich auf die Unchristlichkeit oder das völlige Versagen der von Roosevelt betriebenen Aufklärungs- und Konfliktspolitik lächle. Roosevelt erklärte in seiner Rede, wenn der Krieg nicht Verhängnis der Menschheit beschle, so sei binnen zwei Monaten der Versuch der USA-Armee zu beschließen. Mindestens für eine gewisse Zeit müßte die Verlängerung der Dienstzeit gebilligt werden.

Roosevelts Vizeaußenminister Sumner Welles hielt gleichzeitig eine neue wilde Rede gegen Deutschland, die den Eindruck aufwühlte, daß die Kriegspolitik der USA in der allernächsten Zeit neue Gewaltakte nach Art der Island-Belegung vornehmen wolle. Sumner Welles erklärte: „Deutschland plane nach den der USA vorliegenden Informationen neue Aggressionen gegen die noch verbliebenen neutralen Länder Europas“. Die Art dieser angeblichen „Informationen“ ist seit der Island-Belegung bekannt.

# Der Führer an Professor Heinkel

DNB Moskau, 21. Juli.

Der Führer sandte an Professor Heinkel anlässlich seiner dreißigjährigen Tätigkeit als Flugzeugkonstrukteur folgendes Telegramm: Führerhauptquartier, 19. Juli.

Am heutigen Tage, an dem Sie auf eine dreißigjährige Arbeit als Flugzeugkonstrukteur zurückblicken können, gedenke ich dankbar der großen Verdienste, die Sie sich um die deutsche Luftfahrt im Krieg und Frieden erworben haben und spreche Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche für die weiteren Erfolge aus. gez. Adolf Hitler.

# Flugzeugunfall in Portugal

w. s. Lissabon, 21. Juli. (Via. Dienst)

Die portugiesische Luftwaffe erlitt einen schweren Verlust. Bei der Landung auf dem Flughafen Oporto in der Nähe von Espinho überfiel sich infolge starken Nebels, der die Sicht verhinderte, eine Heeresmaschine, die von dem Abteilungsleiter in der Generaldirektion der Luftwaffe, Oberfliegermajor Cunha, gesteuert wurde. Das Flugzeug wurde vollstommen zertrümmert und geriet in Brand. Beide Insassen, Oberfliegermajor Cunha und sein Sohn, fanden bei dem Unfall den Tod. Der Verunglückte galt als einer der ältesten und erfahrensten Piloten der portugiesischen Heeres.

# In Kürze

Ferrarinu tödlich verunglückt. Der bekannte italienische Piloter Oberfliegermajor Ferrarinu hat bei einem Probeflug mit einer neuen Maschine den Tod gefunden. Ganz Italien betrauert den Verlust dieses weltberühmten Piloten und Pioniers der italienischen Luftfahrt. Ferrarinu war erst 46 Jahre alt und hat sich 1920 durch seinen Flug Rom—Lissabon und 1928 durch seinen Flug Rom—Peking mit seinem Wasserflugzeug „Lancia 44“ Welttriumph erworben.

Wochentag in der Nachrichtenzeitung der „Times“. Der Hauptartikel der „Times“, Geoffrey Dawson, tritt zurück. Zahn-Kocher für die biederliche stellvertretende Hauptkammerleiter Robert Woodrow Barrington wird werden. Der Wechsel soll im September stattfinden.

Japaner verlassen Südatrifa. Die japanische Kolonie in Südatrifa hat, wie aus Johannesburg gemeldet wird, Vorderrträge getroffen, um das Land zu verlassen.

# In die Reichspropagandaleitung berufen

Berlin, 21. Juli. (SB-Auss.)

Der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, hat unter Einbindung von ihren bisherigen Leitern folgende Parteigenossen in die Reichspropagandaleitung der NSDAP berufen:

Den Gaupropagandaleiter von Berlin Werner Wächter, MdB, den Gaukulturlenker von Sachsen Werner Studenkowitz, MdB, den Gaupropagandaleiter von Tirol-Borarlberg Dr. Karl Kappeler, MdB, den Leiter der Alt-Propagandaleitung von Berlin Hans Frölich, den Leiter der Abteilung „Ausstellung“ im Institut für deutsche Kultur- und Wirtschaftspolitik Paul Böttcher, den stellvertretenden Gaupropagandaleiter von Welfen-Rafau Wilhelm Leht, den Leiter der Rundfunkabteilung der DAF Wolfgang Fischer, den Kreisleiter in Altrhin Willi Krämer, den Gaukulturlenker Südbanner-Braunschweig Heinrich Kadach, den Gaukulturlenker von Brandenburg Leo Teuchert, den Referenten für Volkswirtschaft in der Reichsmarktkammer Viktor Theodor Jung, und den Chefredakteur der „Wald-Beobachtung“ Arnold Funke.

# OKW-Bericht

Aus dem Führerhauptquartier, 21. Juli.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Südteil der Oksraut verfolgen deutsche, rumänische und ungarische Truppen den geschlagenen Feind.

An der gesamten übrigen Front nehmen die Kampfhandlungen unter Vernichtung zahlreicher eingeschlossener feindlicher Gruppen weiterhin einen erfolgreichen Verlauf.

Im Kampf gegen Großbritannien verfehle die Luftwaffe in der letzten Nacht vor der britischen Oksraut zwei Frachtschiffe mit zusammen 11.000 BRT, sowie ein Schnellboot. Kampfflugzeuge bombardierten Hafenanlagen an der schottischen Oksraut, an der Südküste Englands und Flugplätze im Südosten der Insel.

In Nordafrika befehlten deutsche Kampfflugzeuge britische Artilleriestellungen und Anlagen in Tobruk wirksam mit Bomben. In Luftkämpfen wurden drei britische Jagdflugzeuge abgeschossen.

Bei Versuchen britischer Flugzeuge am gestrigen Tage und in den heutigen Morgenstunden die Kanalflüsse anzugreifen, schossen Jäger und Flakartillerie acht Vorkampfbomben und Sprengbomber vier feindliche Flugzeuge ab. Britische Kampfflugzeuge waren in der letzten Nacht an einigen Orten Westdeutschlands Spreng- und Brandbomben. Die Zivilbevölkerung hatte geringe Verluste.

# Kwaternik vom Führer empfangen

Aus dem Führerhauptquartier, 21. Juli.

Der Führer empfing Montagmorgen in seinem Hauptquartier den zu einem kurzen Besuch in Deutschland weilenden stellvertretenden kroatischen Staatsführer und Minister für die Landesverteidigung Marschall Kwaternik und hatte mit ihm eine herzliche Unterredung.

# Bulgariens Ministerpräsident in Rom

h. s. Rom, 21. Juli. (Via. Dienst)

Bulgariens Ministerpräsident Riloff und Außenminister Popoff wurden am Montagmorgen bei ihrer Ankunft im römischen Obstandhof vom Duce empfangen. Am 10 Uhr erschienen Riloff und Popoff im Quirinal in Audienz bei Viktor Emanuel III. und begaben sich um elf Uhr in den Palazzo Venezia, wo die ersten politischen Beratungen mit dem Duce stattfanden. Diese währten eine Stunde. Anschließend lehrten die bulgarischen Staatsminister in den Quirinal-Palast zurück, wo sie Gäste des Königs und Kaisers bei einer Mittagstafel waren.

# Gespensterrede Roosevelts

h. w. Stockholm, 21. Juli. (Via. Dienst)

Die Kriegsbege in den USA hat am Montag zwei neue bedeutsame Stufen erklimmen. Roosevelt forderte in einer Rede an den Kongress die Genehmigung der von England verlangten Verlängerung der Dienstzeit von Reservisten, Nationalgarde usw. und die Erklärung des „unbegrenzten nationalen Notstandes“. Er beauptete, die internationale Lage sei nimmermehr so ernst geworden, daß die USA-Armee in voller Bereitschaft gehalten werden müsse. Die Vereinigten Staaten seien in weitaus größerer Gefahr als vor einem Jahr — eine Aeußerung, die eigen-

Was mach wenn ihm d Er klemmt strebt froh r auch der Au wenn er sich mit der Abg Weg ist nich Eindruck. D die Nähe des blick auf den zuge durch den, die weilen e zierung an

Unter W letzte Liebe e tag gehört s mein im w nicht blinz ginn nach Gangart doc immer wö nen Widen Annaridmes ohne tieferen nen Wege a sein Ziel zu

Aber es h boden. Der fertiert wer nar so viel r rechtzeitig l Vorausgeseh stelle Waldp bleibt. Das halt, besteht breiten Stra Zeilisse anle wader auf a mittidliche B Behmüt. A Wasser abzu lösen. Aber fund. Wber kuchen Wunf Aufnahme M geblieben. A Taufende s kein Wertis ses teilhaft Grund medern, wie n hille zu schaf Sonneneliga lichen Labun

für Be

Laut Kroy Arbeit für Urlaubsentgelt mitlieber B Regel im beidstemp dlejnac, die lens 10 V Schon legt i gehen und ihren Urlaub laudsgeld na rechnen.

Nur darf

Rach einer ten Wenderung werden genähde zu genommen, den bestimm notwendig, l langreiche V geben wurde derten Leder förderung de sich machen, an sich zuac bade in Rip beschränku wehrliche Verladung s Jugverpätur

Wer erha

Rach einen Finanzen er beidissen aus zember 1938, um erstmalig einmalige R dem 1. Jan s können e nach dem 31. nicht mehr n Zielungsstil werker für i geborene Ar halten, so Febrer 1938 berdeihile n Zielungsstil millien, bene einmaligen s voll genährt bis Zielung den.

Seinen 75 Schaffer, Lu

Jhren 70. Margarete C Waldhader E

Seinen 65. Heinrich Dec lahrebehtalig und m derung des

Das Feil Cbelm, M Gimbel, C/

Vergebliches Mähen

Was macht ein Licht- und Lufthungriger, wenn ihm das Glück zwei Freistunden schenkt? Er klemmt sein Badezeug unter den Arm und strebt froh und leichtfüßig dem See zu, den auch der Ausländer kennengelernt haben muß, wenn er sich späterhin auf die Bekanntheit mit der Rhein-Neckarstadt berufen möchte. Der See ist nicht bar der schönsten sommerlichen Eindrücke. Der alte Baumbestand der Anlagen, die Räder des Rheinfährens mit dem freien Ausblick auf den Strom, den die langen Schiffszüge durchziehen, die zahlreichen Ruheplätze, die immer wieder zum beschaulichen Verweilen einladen, alles ist geeignet, den Spaziergänger anregend und unterhaltend zu machen. Unter Mann hat wenig Augen dafür. Seine letzte Liebe an diesem kurzen freien Nachmittag gehört dem Bad, dem erfrischenden Tummeln im welligen Rheinstrom. Wohl ist er nicht blind für seine Umgebung. Aber er beginnt nach einer halben Stunde strammer Gangart doch etwas nervös zu werden. Noch immer will sich der belebte See nicht vor seinen Füßen breiten. Endlos dünkt ihm der Anmarschweg. Er ist keiner von denen, die sich ohne tieferen Javang von einem eingeschlagenen Wege abdrängen lassen. Er ist willens, sein Ziel zu erreichen. Und tut es auch. Aber es bleibt ihm keine Ruhe mehr zu boden. Der Rindmarsch kann ja nicht härter forciert werden. Also bleibt ihm befehlsmäßig nur so viel Zeit, um die sofortige Umkehr noch rechtzeitig seinen Arbeitsplatz zu erreichen. Vorausgesetzt, daß der Wagen an der Endhaltestelle baldpar nicht über fünf Minuten liegen bleibt. Das berechnet unser Mann gewissenhaft, bezieht sich mit entzückender Akribie den breiten Strand, auf dem sich einige hundert Zeitsüßer aalen, löst ein Eis und macht sich wieder auf die Beine. Schade um das nachmittägliche Badelbrot — denkt er mit einiger Bequemlichkeit. Wie nett wäre es gewesen, sich im Wasser abzukühlen und nicht auf dem endlosen Wege. Zwar sind beide Uebungen gesund. Aber wo bleibt die Erfüllung persönlicher Wünsche? Für ihn ist der See nicht nur ein Ort der Erholung, sondern ein Ort der Erregung. Aus verkehrstechnischen Gründen. Zufolge geht es so. Ohne Zutritt kann kein Werkstätter nach Feierabend des Genusses teilhaftig werden, den der See bietet. Grund mehr, sich bereits jetzt darum zu kümmern, wie nach den Kriegsjahren hier eine Abhilfe zu schaffen wäre. Der vielen Wasser- und Sonnensüßigen wegen, die nach solcher sommerlichen Labung heute vergeblich lechzen. —

Mehr Urlaubsentgelt für Bekleidungs-Stücklohnarbeiter

Laut Verordnung des Reichsstatistikamtes der Arbeit für Südwestdeutschland erhöht sich das Urlaubsentgelt um 10 v. H. für Gesellschaftsmitgliedern der Bekleidungsindustrie, die in der Regel im Stücklohn arbeiten oder deren Arbeitstempo zwangsläufig geregelt wird, sowie diejenigen, die im Zeitlohn arbeiten und mindestens 10 Prozent Leistungszulage erhalten. Schon jetzt ist von dieser Bestimmung auszugehen und den Gesellschaftsmitgliedern, die ihren Urlaub bereits erhalten haben, das Urlaubsgeld nachträglich in diesem Sinne zu berechnen.

Nur wirkliches Reisegepäck darf noch ausgegeben werden

Nach einer im Reichsanzeiger veröffentlichten Aenderung der Eisenbahn-Verkehrsordnung werden seit 15. Juli nur noch solche Gegenstände zur Beförderung als Reisegepäck angenommen, die für den Gebrauch des Reisenden bestimmt sind. Diese Aenderung war notwendig, weil in zunehmendem Maße umfangreiche Warensendungen als Gepäck ausgegeben wurden, die bei dem zur Zeit verminderten Laderaum eine ordnungsmäßige Beförderung des wirklichen Reisegepäcks unmöglich machten. Es ist auch notwendig, bei der an sich zuachassenden Verpackung des Reisegepäcks in Kisten oder dergleichen eine Gewichtsbeschränkung auf 50 Kilo je Stück vorzusehen, weil schwerere Stücke zu unhandlich für die Verladung sind und daher die Ursache von Jugerverletzungen bilden.

Wer erhält Siedlungshinderbeihilfen?

Nach einem Bescheid des Reichsministers der Finanzen erhalten Familien Siedlungshinderbeihilfen auch für Kinder, die nach dem 31. Dezember 1938 geboren worden sind, wenn es sich um erstmalige Anträge handelt. Sind bereits einmalige Kinderbeihilfen für Kinder, die vor dem 1. Januar 1939 geboren sind, gewährt so können einmalige Kinderbeihilfen für die nach dem 31. Dezember 1938 geborenen Kinder nicht mehr neu bewilligt werden, auch nicht als Siedlungshinderbeihilfen. Hat z. B. ein Handwerker für fünf vor dem 31. Dezember 1938 geborene Kinder einmalige Kinderbeihilfen erhalten, so kann er für ein nach dem 31. Dezember 1938 geborenes Kind einmalige Kinderbeihilfe nicht mehr erhalten, auch nicht als Siedlungshinderbeihilfe. Dagegen kann Familien, denen der Höchstbetrag (100 RM) der einmaligen Kinderbeihilfen für jedes Kind nicht voll gewährt worden ist, der Unterschiedsbetrag als Siedlungshinderbeihilfe nachbewilligt werden.

Wir gratulieren!

Seinen 75. Geburtstag kann heute Philipp Schuster, Luftschiffhale, Weibau 6, feiern. Ihren 70. Geburtstag begeht heute Frau Margarete Gaud geb. Schmitt, Feudenheim, Waldharter Straße 13. Seinen 65. Geburtstag feiert heute Joseph Heinrich Beder, L 15, 12. Der Jubilar war jahrzehntelang als Großkaufmann im Ausland tätig und machte sich um die Pflege und Förderung des Deutschturns verdient. Das Fest der silbernen Hochzeit begehen die Eheleute Peter Bauer und Frau Anna geb. Gimbel, Elisenstr. 57.

Schülerauslese für die Hauptschule

Charakterliche Haltung, körperliche Eignung und geistige Leistungsfähigkeit maßgebend

Bekanntlich werden zum Beginn des neuen Schuljahres im Herbst in den neuen Ost- und Westgebieten des Reiches Hauptschulen nach dem Vorbild der Ostmark errichtet, Schulen also, die die besonders leistungsfähigen Schüler der Volksschulen, soweit sie nicht auf eine höhere Schule übertreten, nach der vierten Volksschulklasse zusammenfassen und sie für die restlichen vier Jahre der Schulpflicht zu einem über das Volksschulziel hinausgehenden Bildungsziel fördern sollen. Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat kürzlich in einem Erlaß die vorläufigen Richtlinien gegeben, nach denen in der vierten Volksschulklasse die Auslese der Kinder für die Hauptschule stattfinden soll. Verantwortlich für die Auslese ist der Leiter der Volksschule, der sich dabei auf die Beobachtungen des Klassenlehrers stützt. Für jeden Schüler wird die charakterliche Haltung, körperliche Eignung und geistige Leistungsfähigkeit in Betracht gezogen. Schülern mit charakterlichen Mängeln, die im allgemeinen Verhalten in und außerhalb der Schule deutlich erkennbar sind und auf offenbar schlechten Anlagen beruhen, darf der Übergang in die Hauptschule nicht zuerkannt werden; in Grenzfällen ist ein Bericht des zuständigen Beauftragten des Reichspolitischen Amtes der NSDAP über die erbbiologischen und rassistischen Verhältnisse des Schülers und seiner Sippe einzuholen. Die körperliche Eignung für die Hauptschule

ist nicht gegeben bei einem besonders schweren Leiden, das nach Meinung des Schularztes in absehbarer Zeit nicht gehoben werden kann und voraussichtlich eine Behinderung für das Mitkommen in der Hauptschule darstellt, ferner bei einem besonders auffallenden Mangel an Mut und Einsatzbereitschaft bei Spiel und Sport und bei dauerndem Sträuben gegen jede Körperpflege. Am übrigen setzt die Hauptschule sichere Leistungen vor allem in Deutsch und Rechnen voraus; die Rechtschreibung muß in einem der Altersstufe entsprechenden Ausmaß beherrscht werden. Es kommt ferner auf die erkennbare Anlage zum selbständigen Denken und einen ausdauernden Verwillen an. Dies sind indessen nur Anhaltspunkte, entscheidend ist immer das Gesamtbild des jungen Menschen. Der Uebertritt in die Hauptschule erfolgt dann ohne besondere Aufnahmeprüfung, aber nur bedingt; das erste Halbjahr in der Hauptschule gilt als Probezeit. Die Eltern sind von dem voraussichtlichen Ergebnis der Auslese möglichst frühzeitig zu unterrichten und über den Sinn der Auslese aufzuklären. Der zukünftige Hobeitsträger der NSDAP erhält eine Liste der in die Hauptschule zu überweisenden und der in der Volksschule verbleibenden Kinder. Etwasige Beschwerden der Eltern gegen die Entscheidung des Schulleiters sind dem Schrat vorzulegen, der im Benehmen mit dem Kreisleiter der NSDAP endgültig entscheidet.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Der Gründer des Landhäuser-Quartetts 60 Jahre alt

Im liedtrinken Mannheim und in der fröhlichen Pfalz ist der Musikdirektor und Komponist Emil Landhäuser ein lieber Bekannter. Wer hat nicht schon die heiteren Lieder gehört „Die Weinrebe in die Pfalz“, „Fröhlich Pfalz, Gott erhalt“ oder die „Päpster Russtanz“? Hans Glätschens Feder entspringen, boten sie Emil Landhäuser den dankbaren Vorwurf für seine schmissigen Liedweisen, die sich stets bei Sängern und Hörern größter Beliebtheit erfreuen. Vor nunmehr 32 Jahren gründete er im Verein mit dem Mannheimer Sängerleiter Elishaus das „Landhäuser-Quartett“, mit dem er durch ganz Deutschland reiste. Gesundheitsliche Gründe zwangen ihn in den letzten Jahren, sich aus dem öffentlichen Musikleben Mannheims zurückzuziehen. Zur Zeit wirkt der Jubilar als Lehrer in Griesheim am Neckar.

Ein Mannheimer erhielt das Ritterkreuz

Oberleutnant Leo Schwobach, ein gebürtiger Mannheimer und dann in Heidelberg lebend, hat in der dreitägigen Schlacht bei Toulum mit

seiner Batterie 34 feindliche Panzer vernichtet und eine 15-Zentimeter-Mörser-Batterie erbeutet. Für die bewiesene vorbildliche Tapferkeit wurde er vom Führer mit dem Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Ehrung eines Mannheimer Pianisten

Dem bekannten Mannheimer Pianisten G. Schmieder wurde von der Stadt Frankfurt a. M. der Preis für Musik im Jahre 1941 verliehen. Bei zahlreichen Anlässen hat sich Edwin Schmieder durch seine Reife und die künstlerische Höhe seiner Konzerte für die Verherrlichung des Musikfreies in besonderem Maße — wie es in dem persönlichen Schreiben des Oberbürgermeisters heißt — als würdig erwiesen. Edwin Schmieder befindet sich gegenwärtig an der Ostfront.

Verlängerung des Kündigungsfristes für Miet- und Pachtverträge

Der Beauftragte für den Vierjahresplan hat durch Verordnung vom 14. Juli 1941 bestimmt, daß die Verordnung über Kündigungsfrist für Miet- und Pachtverträge vom 28. August 1937 über den 30. September 1941 hinaus bis zum 30. September 1943 in Kraft bleibt.

Kleine Meldungen aus der Heimat

Die Grünkernernte hat begonnen

sch. Bächen, 21. Juli. Im badischen und württembergischen Frankenland, im Gebiet zwischen Odenwald, Neckar, Tauber und Jagst, hat die Grünkernernte begonnen. Bekanntlich wird der Grünern aus den halbreifen Spelzfrüchten durch Dörren in der so. Grünkern-darre gewonnen. Die Gewinnung erfolgt in etwa 100 Dörfern. Das Bauhand ist die einzige Wegend der Welt, die Grünkern herstellt. Die Ortsbauernführer hielten dieser Tage in Lauffa eine Versammlung ab. Dabei richtete Kreisbauernführer Herrn an alle Grünkernerzueger einen Appell, nicht mehr Grünkern zu erzeugen, als für den einzelnen Betrieb festgesetzt ist. Durch vom Reichsminister erlassene Marktordnung wurden die Preise für Grünkern, nach Qualität gestuft, festgesetzt.

... ich will doch Soldat werden!

1. Karlsruhe, 21. Juli. Als hier eine selbständige Ende kürzte, einen zwölfjährigen Hiltlerjungen zu Boden warf und dieser in eine qualvolle Lage kam, war es nicht logisch möglich, ihn daraus zu befreien. In seiner Bedrängnis und den drohenden Tod vor Augen rief er: „Nicht mich vor, ich will doch Soldat werden.“

Dolkschädling hingerichtet

1. Karlsruhe, 21. Juli. Am 19. Juli ist der am 3. April 1911 geborene August Ullmann aus Freiburg i. Br. hingerichtet worden, den das Sondergericht in Freiburg als Volksschädling zum Tode verurteilt hat. Ullmann, ein oft vorbestrafter gefährlicher Gewohnheitsverbrecher, hat wertvolle Kunstgegenstände gestohlen, die zum Schutz gegen Fliegergefahr im Luftschiffkeller eines Museums untergebracht waren, und den Erlös seiner Verurteilung verpraschte.

Beim Wagenkoppeln schwer verunglückt

1. Offenburg, 21. Juli. Beim Koppeln des Anhängers an einen Lastwagen verunglückte der Einwohner Fr. Lehmann aus Eggersweiler schwer. Der Bedauernswerte wurde zwischen beide Wagen eingeklemmt und ist im hiesigen Krankenhaus an den schweren Verletzungen gestorben.

Strahburgs Ausstellungstadt wächst

1. Strahburg, 21. Juli. Wer das Strahburger Ausstellungsgelände in den ersten Wochen und Monaten nach dem Waffenstillstand gesehen hat und es heute wieder betritt, wird sich dort kaum noch auskennen. Wo vorher im Freien häßliche Stapel von Ziegeln, Kohlen aller Art usw. lagerten, stehen jetzt Ziergärten, Blumen und Mutterpflanzen des Reichsahrhändes. Die festen Ausstellungsbauten bekommen innen und außen mehr und mehr ein freundliches Aussehen. Hinter dem Hauptingang formt sich die wichtige Ehrenhalle. Planmäßig wachsen dazwischen die Holz-

gerüste der vielen anderen Hallen aus dem Boden. Aus dem Ausstellungsdorf der früheren Jahre wird die Ausstellungshstadt.

Man muß sich vor Augen halten, daß dies alles in einer Stadt geschieht, in einem Land, in dem vor einem Jahr noch die Kanonen das Wort hatten. Der Deutsche zwischen Rhein und Rogen erlebt hier zum erstenmal auf eigenem Boden das Wunder der Luftkraft und Intelligenz des nationalsozialistischen Großdeutschland. „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein“ heißt die Ausstellung.

Der Ausstellungsausschuh hat dieser Tage unter dem Vorsitz des 1. Beigeordneten Dr. Reuter, Bürgermeister von Rehl, eine Arbeitssitzung abgehalten, in der Dr. Reuter und Dr. Waterkamp, sowie der Ausstellungsleiter Graf von Hinte mitteilten, daß die organisatorischen Vorbereitungen schon weit vorangeschritten sind. Die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche ist heute schon an die Aussteller vergeben; weitere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Auch der Vorverkauf der Einlaßkarten hat schon stark eingesetzt.

Neustadt ehrt Hoffmann von Fallersleben

01. Neustadt a. d. Weinstr., 21. Juli. Am 26. August, an welchem Tage hundert Jahre

Führerinnenwechsel im Obergau Baden

Dr. Jutta Rüdiger in Karlsruhe / Arbeitstagung der Untergauführerinnen

\* Karlsruhe, 21. Juli. Am heutigen Dienstag (18. Reichsreferentin Dr. Jutta Rüdiger in Karlsruhe, eingetroffen, um in einer Feierstunde im Beisein des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner sowie anderer Vertreter von Partei und Staat und der badischen und elsässischen Führer- und Führerinnenvereine die bisherige Obergauführerin Ursel Weber zum Gottesberge von der Führung des Obergau Baden (21) zu entlassen und ihre Nachfolgerin, Rädelführerin Gertrud Kempf in die neue Arbeit einzuführen. Obergauführerin Ursel Weber zum Gottesberge führt seit September 1938 den Obergau.



Gertrud Kempf, Obergauführerin

Ein besonderer Verdienst der scheidenden Obergauführerin ist es, die nationalsozialistische Rädelführerin im Elsaß aufzubauen zu haben. Bereits am 21. Juli 1940 lud sie zum erstenmal nach Strahburg, um die Grundlaged für die NSDAP-Arbeit zu legen. Es bestand ja keine

Kleine Ergänzungen zum Sommerkleid



(Zeichn.: Eva Halmeyer-Scherl-M.) (Silbersteindruck)

Das Sommerkleid aus gestreiftem oder gebüstem Stoff kann zugleich unser Ferienkleid sein. In einfachen und zweckmäßigen Formen stellt es sich zunächst in der Stadt und auf den Straßen vor, es begleitet uns zur Arbeit und ins Wochenende. Das gestreifte Kleid im Tiradstil kann mit einem großen Handhut oder mit einem bunten Kopftuch getragen werden. Je nach der Umgebung verwechselt man das gleiche Kleid nur durch anderes Beiwerk, einen Sonnenhut, eine Gartenschuhe und Strohh- oder Holzsandalen, in einen Ferienanzug. Dasselbe gilt für die beiden Kleider, die mit angeknüpften Taschen und farblich abweichender Ärmel verziert sind. Jedes der abgebildeten Kleider kann aus einem buntbedruckten Stoff angefertigt werden.

Ungeforderte Nachrichtenübermittlung in Gaststätten

Die Verbundenheit mit der Front bedingt, daß die Wehrmachtberichte mit besonderer Aufmerksamkeit angehört werden. Um Störungen der Gasse in Gaststättenbetrieben beim ruhigen Zubereiten zu vermeiden, hat jetzt der Leiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Wehrberufungsämter im Einvernehmen mit dem Staatssekretär für Fremdenverkehr eine verbindliche Anordnung getroffen. Danach hat bei der ersten Uebermittlung des deutschen und italienischen Wehrmachtsberichts um 9 Uhr sowie bei der Uebertragung von Sondermeldungen die Gesellschaft in den Gaststätten unverzüglich jegliches Bedienen der Gäste zu unterlassen, sich an einem geeigneten Platz im Gaststättenraum zu versammeln und dort bis zur Beendigung der Uebertragung der Berichte schweigend zu verweilen. Die Betriebsinhaber werden verpflichtet, entsprechende Maßnahmen zu veranlassen und auch bei den Gästen dafür Sorge zu tragen, daß eine ungehörige Uebertragung der Berichte sichergestellt wird.

Feit der Entstehung unseres Nationalliedes

verloffen sein werden, will man hier zur Entblätterung einer Gedichtes für Hoffmann von Fallersleben schreiben, wobei man sich dessen erinnert, daß der Dichter wiederholt in der Gaardi geweilt hat und an sie auch durch zarte Bande geknüpft war.

Fahrt ins Naturschutzgebiet

hh. Lampertheim, 21. Juli. Am Sonntagvormittag fand eine umfangreiche Exkursion durch das Lampertheimer Naturschutzgebiet, den Altrhein und Biedensand statt, die durch Apotheker Eduard Reibhosen sen. und Dr. Reibhosen geleitet wurde. Fast 100 Interessenten, zum größten Teil Frauen und Mädchen aus der Umgegend, sowie Heidelberg, Mannheim und Oberhausen, durchweg Botaniker, nahmen daran teil. Vormittags nahm die wissenschaftliche Fahrt in drei großen Pontons des Wasserbauamts Worms ihren Anfang. Die Fahrt vermittelte dem Besucher herrliche Naturbilder. Eine große Zahl freischwimmender Seepflanzen bedeckten zunächst die Wasseroberfläche. Zunächst die gelbe Seerose, dann der rosafarbene Wasserlotus. Eine ganz besondere Ausdehnung aber nimmt das Mosell der Wallersee, die in seltener Keppigkeit gedeiht. Neben anderer Vegetation findet sich auf der Wasseroberfläche die gelbe Seerose. In seltener Frucht hebt sich in deren Buttergelb die weiße Wasserrose ab.

Als Nachfolgerin wird die Rädelführerin

Gertrud Kempf die Führung des Obergau Baden übernehmen. Rädelführerin Gertrud Kempf kommt aus Konstanz, wo sie ein Jahr auch den dortigen Untergau führte. Anschließend war sie als Schulführerin der Obergauführerinnen in Baden-Baden verantwortlich tätig, um dann als Sonderbeauftragte der Obergauführerin in den Obergauaufbau verlegt zu werden.

Ankauf von Altgold und Silber

L. Köhler Uhrmachermeister

Kauhaus - Rathausbogen 22-23





**Drei gute Gründe:**

*aromatisch*

*leicht*

*frisch*



**48**

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Wir suchen und stellen laufend ein:

**Arbeitsvorbereiter:  
Kontrollreue und  
Vorrichtungskontrollreue**  
möglichst aus dem Flugzeugbau.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

**Flugwerke Saarpfalz G.m.b.H. Speyer a.Rh.**

**Haushaltshilfe**

Für einige Tage in der Woche wird tüchtige Frau, welche Wert auf Dauerleistung legt, zur Hilfe im Haushalt gesucht. Näheres: Mannheim-Neuenheim, Windhofstraße 17, part., oder Ruf 519 32

**Bedienung**

ab 17 Uhr gesucht. Reiterheim, Mannheim, Dagerstr. 18-20

**Bürohilfe**

mit schön. Handschrift per sofort gesucht. - Handschriftliche Bewerbungen an: Ingenieurbüro Reith, L. u. M., D. 6, 1, Ruf 289 13

**Zu vermieten**

**Kleine Wohng.** (Zwettl.) 2 Zimm., u. Küche zu verm. Herrmann, Waldhofstraße 74.

**Zwei Zimmer und Küche** 1 Treppe, Seitenbau, zu vermieten zu erlangen: U 6, 30, partiere K 1, 6, ebener Erde

**zwei schöne Räume** für Büro od. sonstige Zwecke zu vermieten. Rb. 3, Stod

**Ecken** mit Nebenraum zu vermieten. Mannh.-Süderhof, Eckerriedstraße 4

**Mietgesuche** 3- bis 4-Zim.-Wohnung gesucht, event. auch mit eigener Wohnung in Nürnberg

**Unabh. Frau od. ält. Fräulein** zur selbst. Führung des Haushalts zu 1. Verh. auf 1. oder 15. August gesucht. Näheres: bei Frau Plüschmeier, Heidelberg, Sandhofstr. 61.

**Sagemädchen** für Lebensmittelgeschäft gesucht. Frau Knud, Mannheim-Neuenheim, Fernsprecher Nr. 479 96.

**Erfahrenes Alleinmädchen** mit guten Kenntnissen in ruhigem Haushalt gesucht. - Adresse zu erfragen unter Nr. 7343 B in der Geschäftsstelle des DB Mannheim

**Mietgesuche** 3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu mieten gesucht. - Zuschriften unter Nr. 17 416 B an den Verlag des Hofenfreundbanners Mannheim.

**Logerräume** in ebener Erde in der Frauenstadt zu mieten gesucht. - Angebote unter Nr. 50 518 B an die Geschäftsstelle des DB erdigen.

**Möbl. Zimmer zu mieten gesucht** Von jungem, berufstät. Ehepaar Wohn- und Schlafzimmer

**Kraftfahrzeuge** 1,2-Liter-Opel-Personenkraftwagen vierjährig, mit Opel-Vinylstoffe, Baujahr 1941, auf bereit, in gut erhaltenem Zustande, aus Privatbesitz, fahrbereit, zu verkaufen. Näheres: Fernruf 45161

**Verloren** Belohnung! Geldbraune, neue Aktentasche

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** sofort ab 1.8. zu verm. L. 3, 3. Wender

**Möbl. Zimmer** mit 2 Betten an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Möbl. Zimmer** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Leere Zimmer zu vermieten**

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coer. gr. 3im.** für 2 Personen an ruh. Stand. Herrn zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Coereszimmer** mit Kammer zu vermieten. Näheres: unter Nr. 22, 12r. reid.

**Silberluchs**

neu zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. 7468 B im Verlag des DB.

**Photo-Mgfa** 9x12 Cpl. 1:4.5 mit Zubeh. abzuverkaufen. Näheres: unter Nr. 133 148 B an den Verlag des DB.

**Staubsauger** 120 Volt zu verkaufen. Näheres: unter Nr. 39, nach 5 Uhr

**5-Röh.-Radio** Batterieladung mit dem Lautsprecher und Kopfhörer. 120 V. zu verkaufen. Näheres: unter Nr. 39, nach 5 Uhr

**Chz. Juglampe** in Ledendeckel. Preis zu verfr. K 7, 39, 2. Stod.

**Zinkbadern.** für 30 V. zu verfr. R 6, 5 a. part.

**1 Kinderbett** mit Matratze und 1 Kinderwagen zu verkaufen. Näheres: unter Nr. 26.

**Laufgitter** u. Kinderhändchen zu verfr. 10-13 U. Preis: 20,-. Näheres: unter Nr. 35.

**Edeln. Saargarn-Teppich** 2x3 Meter. Umh. abzugeben zu verkaufen. Näheres: unter Nr. 7 (Neuestraße)

**Pol. Bettstelle** mit Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Pol. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Gr. Bettstelle** in Holz u. Lack. Matratze, Bettstuhl, Tisch, Stuhl, Kommode, Nachtschrank mit Spiegel und 1 Spiegel. Näheres: unter Nr. 44 96 zu verfr. Näheres: unter Nr. 44 96

**Kaufgesuche**

Zwei eiserne Garderobe-Schränke für je eine Person zu kaufen gesucht. Näheres: unter Nr. 133 148 B an den Verlag des DB.

**Gartenmöbel** Naturholz, mögl. 2er, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 50678 B an das DB Man.

**Herr.-Fahrrad** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 7508 B an Verlag

**Mod. Herren-Halbhaube** Größe 45 bis 46, zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 7500 B an Verlag

**Damen-Skifittel** Größe 38 bis 39, zu kaufen gesucht. Angebote: Fernsprecher 28141

**Radio** Kleinempfänger Volksempfänger zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 7505 B an Verlag

**Zwillings-Kinderwagen** gut erh. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7506 B an Verlag des DB in Wdm.

**Mödl.-Mantel** gut erh. für 90. zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 7507 B an den Verlag des DB.

**Ein Paar Damenhaube** Größe 38/39, mit 100% Wolle, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7508 B an den Verlag des DB.

**Zwei gut erh. Foto** 6x9 cm, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7509 B an den Verlag des DB.

**Original Edinborough-Kaffeemaschine** 9 Liter Fass. Kupf. vermischt, ideal für Erbsen zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. 52 117 B im Verlag des DB.

**Wollmatratze** neu zu verkaufen. Fernruf: 261 87

**Küchenherd** neu zu verkaufen P 1, 7a, 4. Stod

**Kinderwagen** gut erh., mit Motor und Garnitur zu verfr. Näheres: unter Nr. 30, 4. St.

**Gebr. Junker-Gasbadeofen** zu verkaufen. Näheres: unter Nr. 10-11 Uhr. Fernsprecher: 22, 11, r.

**Ed. Kastenwagen** mit Zubeh. billig zu verkaufen. Näheres: unter Nr. 10-11 Uhr. Fernsprecher: 22, 11, r.

**Knoden-Batterien** 100 V, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 35000, 40000, 45000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 350000, 400000, 450000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 3500000, 4000000, 4500000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 35000000, 40000000, 45000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 350000000, 400000000, 450000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 3500000000, 4000000000, 4500000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 35000000000, 40000000000, 45000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 350000000000, 400000000000, 450000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 3500000000000, 4000000000000, 4500000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 35000000000000, 40000000000000, 45000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 350000000000000, 400000000000000, 450000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 3500

**Aufgesuche**  
 Zwei eiserne  
**Barderode-  
 Sgränke**  
 je eine Berlin  
 kaufen erlucht.  
 Arbeit um 30.  
 148-22 an d.  
 1100 bis 1101.  
 1102 an Berlin

**Barlenmöbel**  
 turheit, mögl.  
 rke, zu kaufen  
 undt. Angebote  
 1. 91. 1007800  
 das 22 1100.

**err.-Fahrrad**  
 erhalten, zu  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Mod. Herren-  
 Halbiduhe**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Damen-  
 Skittiefel**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Radio**  
 Heinspflüger  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Zwilling-  
 nderwagen**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**ddj. Mantel**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Ein Paar  
 ameniuhje**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**wei gut erh.  
 Photo**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**erhaltenen  
 Gasbackofen**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**braucht, Piano-  
 Akkordion**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Ruchfah  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin**

**ine gebt, gute  
 Mandoline**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Tiermarkt**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**8 Leghennen  
 (kal. Silber)**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Entlaufen**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Kater**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**DRUCK-  
 SACHEN**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**Karb-  
 vagen**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**chiederung,  
 prima Ver-  
 Preisen bei**  
 100. 1007800  
 1100 an Berlin

**straße 53**

**Müllmangel, Müllmuffel!**



Welche Mutter wäre nicht davon besorgt, ihrem  
 Kind die beste Entwicklungsbedingung zu  
 geben. Eine zuverlässige, hochwertige und  
 leichtverdauliche Nahrung ist BAKÜ. Selbst empfindliche Kinder ver-  
 tragen BAKÜ gut und nehmen es gern.

**BAKÜ-Kinderkost**  
 erhalten Sie in Apotheken und Drogerien

**Badische Kommunale Landesbank**  
 - Girozentrale -  
 Öffentliche Bank- und Pfandbriefanstalt  
 Mannheim

**Kündigungsbekanntmachung und Umtauschangebot**

Wir kündigen hiermit sämtliche noch im Umlauf befindlichen  
 Stücke der  
**4 1/2 % (fr. 7 %) Badischen Kommunal-Goldanleihe von 1926**  
 und der  
**4 1/2 % (fr. 8 %) Badischen Kommunal-Goldanleihe von 1930 I**  
 zur Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich Stückzinsen vom 1. 6.  
 bzw. 1. 4. 41 bis 31. 8. 41  
 auf 1. 9. 1941.

Die Einlösung der gekündigten Schuldverschreibungen erfolgt  
 nach Maßgabe der Anleihebedingungen zum Nennwert gegen Ein-  
 reichung der Stücke mit Zinsscheinen fällig am 1. 12. 41 bzw.  
 1. 10. 41 u. ff. nebst Erneuerungsscheinen. Der Betrag etwa fehlen-  
 der noch nicht fälliger Zinsscheine wird am Kapital gekürzt.

Zum **Umtausch** bieten wir den Inhabern der gekündigten  
 Schuldverschreibungen im Rahmen der vorhandenen Stückelung  
 unsere **4 % Kommunalschuldverschreibungen Serie 5**  
 mit Zinsterminen März/September - erster Zinsschein fällig am  
 1. März 1941 - zum Kurse von 100 % an.

Die Anmeldung zum Umtausch unter gleichzeitiger Einreichung  
 der gekündigten Schuldverschreibungen muß  
**bis spätestens 25. August 1941**

bei der Bankanstalt oder einer der untenstehenden Zahlstellen  
 getätigt werden.

Die Einlieferung der Stücke kann an der Kasse unserer Haupt-  
 anstalt Mannheim sowie unseren Zweiganstalten Freiburg i. Br.,  
 Karlsruhe und Straßburg i. Els., ferner bei den offiziellen Zahl-  
 stellen und durch Vermittlung aller Girozentralen und Sparkassen  
 erfolgen.

Offizielle Zahlstellen für die Bad. Kommunal-Goldanleihe von  
 1926 sind außer unserer eigenen Anstalt folgende Stellen:

**in Mannheim:** Deutsche Bank Filiale Mannheim;  
 Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunal-  
 bank - Berlin  
 Deutsche Landesbankenzentrale, A.G. Berlin  
 Deutsche Bank Berlin;

**in Frankfurt a. M.:** Nassauische Landesbank - Landesbankstelle -  
 Frankfurt a. M.  
 Deutsche Bank Filiale Frankfurt a. M.  
 Deutsche Effekten- und Wechselbank Filiale  
 Frankfurt a. M.

**in Darmstadt:** Hessische Landesbank - Girozentrale - Darm-  
 stadt.

Die Einlösung der gekündigten Stücke und der Umtausch wird  
 an den genannten Stellen sowie bei allen übrigen Banken und  
 Sparkassen **börsennotizsteuer- und provisionsfrei** vorgenommen.

Es wird gebeten, bei der Einreichung zum Umtausch die gekün-  
 digten Stücke getrennt nach den beiden Emissionen und ge-  
 ordnet in arithmetischer Reihenfolge zu verzeichnen. Mit Rück-  
 sicht auf die Devisenbestimmungen wird empfohlen, die gekün-  
 digten Pfandbriefe bei einer ortsansässigen Sparkasse oder Bank  
 einzureichen.

Mannheim, 19. Juli 1941.

**Badische Kommunale Landesbank**  
 - Girozentrale -  
 Öffentliche Bank- und Pfandbriefanstalt

**PERI** *Der Name verpflichtet*

PERI-Rasiercreme und -Klingen  
 PERI-Balsam (Rasierwasser)  
 PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)  
 PERI-Hamamelis-Hautcreme  
 PERI-Eucalyptus-Zahncrème

*Dr. Korthaus*  
 Dr. Korthaus - Frankfurt a. M.

**Amtl. Bekanntmachungen**

**Jagdhub**

Gemäß § 40 Reichsjagdgesetz ist  
 verboten, Hunde und Katzen in einem  
 Jagdgebiet unbeaufsichtigt herumlan-  
 gen zu lassen. Die zur Ausbildung des  
 Jagdhundes berechtigten Personen  
 und belang. Hunde, die im Jagd-  
 gebiet außerhalb der Einwirkung des  
 Jägers, und Katzen, die in einer  
 Entfernung von mehr als 200 Metern  
 vom nächsten berechtigten Jäger  
 betreten werden, zu töten, zu ver-  
 wunden oder zu verletzen, sind straf-  
 bar, mit Geldstrafe bis zu 150  
 Reichsmark oder mit Haft bestraft.  
 Mannheim, den 16. Juli 1941  
 Der Oberbürgermeister  
 - Christophelbehörde -

**Zutterharloffeln**

Zur Fütterung der Schwäne im Zul-  
 lenparkweider gesucht. Tüchtigen we-  
 chen abscholl. Aufträgen an Hochbau-  
 amt, Nat. Gartenverwaltung, c 1, 7.

**Jlvesheim**

**Lebensmittelkarten-Ausgabe**

Die Lebensmittelkarten für die Zeit  
 vom 28. Juli bis 24. August 1941  
 werden am Mittwoch, 23. Juli 1941,  
 im Rathaus ausgeben, und zwar:

**Gruppe 1:**  
 9 bis 12 Uhr, Zimmer Nr. 5  
**Gruppe 2:**  
 1 bis 4 Uhr, Zimmer Nr. 2  
**Gruppe 3:**  
 15 bis 18 Uhr, Zimmer Nr. 5  
**Gruppe 4:**  
 15 bis 18 Uhr, Zimmer Nr. 2

Die Ausgabeseiten sind genau ein-  
 zuhalten.  
 Jilvesheim, den 21. Juli 1941  
 Der Bürgermeister

**Viernheim**

**Lebensmittelkarten-Ausgabe**

Die Lebensmittelkarten für die Zeit  
 vom 28. Juli bis 24. August 1941  
 werden in der nachstehenden Reihen-  
 folge zu den dort angegebenen Seiten  
 in der Bezugseinstelle ausgeben, Gruppe 1

**Gruppe 1:**  
 Haushalte mit nur erwachsenen Per-  
 sonen über 20 Jahren (Normalver-  
 braucher)

Dienstag, den 22. Juli 1941  
 Verl. Radio-Nr.  
 1-600: von 8-9 Uhr  
 600-1200: von 9-10 Uhr

**Friedrich Hax**  
 Leutnant in einem schweren Panzer-Regiment  
 im blühenden Alter von 21 Jahren sein junges Leben.  
 Mannheim-Blumenau, den 18. Juli 1941.  
 Harzburger Weg 9

In tiefem Schmerz:  
**Friedrich Hax und Frau, geb. Fuhrj**  
**Gretel Hax - und Angehörige**

**Otto Müller**  
 Gefreiter in einem Infanterie-Regiment  
 im blühenden Alter von 22 Jahren.  
 Mannheim (Torackerstraße 10), den 22. Juli 1941.

In tiefem Schmerz:  
**Peter Müller u. Frau Johanna, geb. Grab**  
**Emma und Peter Müller**  
**Rudolf Düwel u. Frau Emma, geb. Grab**  
**Mina Grab (Großmutter)**

**Wilhelm Neumann**  
 Gefreiter in einem Infanterie-Regiment  
 ist in soldatischer Pflichterfüllung, treu seinem Fahnenfeld,  
 für Führer, Volk und Vaterland bei den Kämpfen im Osten  
 am 30. Juni im Alter von nahezu 30 Jahren gefallen.  
 Mannheim-Rheinau, den 22. Juli 1941.  
 Durlacher Straße 90

In tiefer Trauer:  
**Paul Neumann**  
**und Frau Emma, geb. Albrecht**  
**Gebrüder Ruder, geb. Neumann**  
**Ellen Röder**

**Dr. jur. Max Reiß**  
 Gefreiter und O.A. in einer Artillerie-Abteilung  
 Er gab in treuer Pflichterfüllung bei den Kämpfen im Osten  
 am 9. Juli 1941 sein junges Leben im Alter von 27 Jahren  
 für Führer, Volk und Vaterland.  
 Mannheim (Luisenring 45), den 21. Juli 1941.

In tiefer Trauer:  
**Max Reiß, Helmut Reiß, z. Z. Wehrmacht**  
**nebst Anverwandten**

Das Seelenamt findet am Montag, 28. Juli, vorm. 9 Uhr,  
 in der Liebfrauenkirche statt.

Unsere liebe, herzenseute Mutter, Schwiegermutter und  
 Großmutter, Frau  
**Friederike Bickel Wwe.**  
 verw. Maler, geb. Hofsöb

ist am heutigen Sonntag nach langem, mit großer Geduld  
 getragenen Leiden von uns gegangen.  
 Mannheim (Meerfeldstr. 33), den 20. Juli 1941.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Elisabeth Bickel - Frieda Bickel**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 23. Juli 1941, um  
 13.30 Uhr statt.

Unser Gefolgschaftsmittglied  
**Fritz Engelauf**  
 ist am 19. Juli 1941 verstorben. Der Verstorbene hat sich  
 während seiner 10jährigen Zugehörigkeit zu unserer Be-  
 triebsgemeinschaft als tüchtiger, hochgeschätzter Mitarbeiter  
 und überall beliebter, treuer Arbeitskamerad erwiesen. Wir  
 bewahren ihm ein ehrendes Andenken.  
 Mannheim, 19. Juli 1941.

Betriebsführer und Gefolgschaft der  
**HEINRICH LANZ MANNHEIM**  
 Aktiengesellschaft

Am 17. Juli verschied im 21. Lebensjahre nach langem,  
 schwerem Leiden unser einziger Sohn, unser Glück und  
 unser Stolz, mein lieber, großer Bruder

**Freimut Seefried**  
 stud. mus.

Mannheim, B 1, 3

**Fritz Seefried und Frau Franziska**  
**Linde-Eva geb. Schwonke**

Wir haben ihn in aller Stille zur letzten Ruhe gebettet.  
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Oma,  
 Frau  
**Anna Stritzinger**  
 geb. Hemmlin

ist nach langem, schwerem Leiden im Alter von 76 1/2 Jahren  
 von uns gegangen.  
 Mannheim, Lortzingstraße 25

**Familie Karl Heitlinger**

Die Erdbestattung findet am Mittwoch, dem 23. Juli 1941,  
 um 13 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, treusorgender  
 Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel  
**Karl Adolf Weis**  
 Steuermann

schied nach kurzer Krankheit unerwartet mitten aus seinem  
 arbeitsreichen und pflichtbewußten Leben im Alter von  
 62 Jahren.  
 Heidelberg (Rohrbacher Str. 24), den 20. Juli 1941.

In tiefer Leid:  
**Frau Anna Weis, geb. Epp**  
**Familie Willi Wendling**  
**Familie Otto Weis**  
**Anneliese, Maria und Alfred Weis**

Die Beerdigung findet am 23. Juli 1941, um 14.30 Uhr auf  
 dem Bergfriedhof in Heidelberg statt.

**Danksagung**

Für die große Anteilnahme anlässlich des Heimgangs un-  
 seres Entschlafenen

**Max Camien**

und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Lutz sagen  
 wir unseren herzlichsten Dank.

Mannheim, Bremen, den 22. Juli 1941.

**Frau Erna Blum, geb. Camien**  
**Robert Paul Camien und Frau Edith**  
**Apotheker Heinz Blum**  
**und Familie Philipp Korb**

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem  
 Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und  
 Onkels

**Otto Nist**  
 Obergefreiter in einem Panzer-Regiment

sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen  
 Dank aus.

Mannheim (Melchiorstraße 9), den 22. Juli 1941

**Familie Albert Nist**

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die  
 reichen Kranz- und Blumenspenden beim Hinscheiden un-  
 seres lieben Verstorbenen, Herrn

**Bernhard Roth**  
 Schmiedemeister

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen  
 Dank dem Herrn Prälat Bauer für die trostreichen Worte  
 am Grabe, sowie dem Quartett vom Gesangsverein „Lieder-  
 halle“ und all denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre  
 erwiesen haben.  
 Mannheim (B 5, 5), den 22. Juli 1941.

In tiefer Trauer Die Hinterbliebenen

Heute  
in unseren  
Theatern

**ALHAMBRA** P 7, 23  
Ein filmkünstlerisches Ereignis!  
**Gustaf Gründgens**  
**Friedemann Bach**  
Lena Maranbach - Joh. Riemann  
Camilla Horn - Eugen Klöpfer  
Der große  
Wochenschau-Bericht  
Jugendl. über 14 J. zugelassen  
Beginn: 3.00 5.20 7.45 Uhr

**SCHAUBURG** K 1, 5  
Ein übermütiges Lustspiel  
**Familien-  
anschluß**  
Ludwig Schmitz - Karin  
Hardt - H. Speelmanns  
Der große  
Wochenschau-Bericht  
Beginn: 3.00 5.25 7.50 Uhr

**REGINA**  
LICHTSPIELE  
MANNHEIM-NECKARAU  
Wir verlängern bis einschließlich  
Donnerstag  
den Zarab-Leander-Film der Ufa  
**Der Weg ins Freie**  
Anschl.: Kampf um die Stalinlinie  
Wir bitten um Einhaltung der An-  
fangszeiten: 5.10 7.40 mit Hauptfilm  
**Weber & Bohley, Eisenwaren**  
Inhaber: Otto Bohley  
Schwetzingen Straße 124  
Fernsprecher Nr. 405 46

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13  
Wir verlängern  
bis Donnerstag  
Ein Frauenschicksal  
Die Geschichte einer Ehe!  
**Auf Wiedersehn, Franziska**  
Der große Erfolgfilm mit  
Marianne Hoppe  
Hans Söhnker  
Fritz Odemar - Rudolf Fernau  
Die deutsche Wochenschau  
**Kampf um die  
Stalin-Linie**  
3.00 5.10 7.45, Hptf. 3.35 5.55 8.30  
Jugend nicht zugelassen

**FILMPALAST**  
Neckarau - Friedrichstr. 77  
Bis Donnerstag verlängert  
**Heinz Rühmann**  
in  
**Hauptsache - glücklich!**  
mit Hertha Feller  
Ida Wüst - H. Leibelt - Jans Tilden  
Fritz Odemar - Max Gülsterff  
Spielleitung: Theo Lingens  
Die neueste Wochenschau  
vor dem Hauptfilm  
Wo. 5.15 7.30, So. 4.30 7.00 Uhr

**ZENTRAL**  
Mannheim-Waldhof  
Dienstag bis Donnerstag  
Beginn: 6.30 und 8.30 Uhr  
**Heinz im Mond**  
mit Heinz Rühmann  
Susi Lanner - Rudolf Platte  
Fita Benkhoff - Oskar Sima  
Jugendverbot!  
Neueste Wochenschau!

**CAPITOL**  
Wir verlängern  
bis Donnerstag  
Marianne Hoppe  
Hans Söhnker  
in dem beglückend. Terra-Film  
**Auf Wiedersehn  
Franziska!**  
Dieser Film, lustig, keck und  
heiter und doch zugleich  
wahrhaft ernst und lebensrecht,  
erregt und beglückt!  
Die neueste Wochenschau  
Jugendl. nicht  
zugelassen!  
Waldhofstr. 2 - Tel. 52172

**LICHTSPIELHAUS MÜLLER**  
Heute  
Magda Schneider  
Albert Lieven  
Marie Sazarina  
in dem prächtigen Lustspiel  
**Fräulein  
Liselott!**  
Zwei Stunden Tempo, Humor,  
Frohsein und Laune!  
Die neueste Wochenschau  
Jugendl. nicht  
zugelassen!  
Hofstr. 41 - Tel. 52172

**ETW**  
**Unsere 1. Verkäuferin**  
Frau Schröder, hat schon vor ca. 25 Jahren  
das erste Geschirr verkauft. Heute leitet sie  
unsere Haushaltsabteilung mit Hunderten ver-  
schiedener Artikel. - Ob Sie nun Bohnen  
im Emailtopf oder im feuerfesten Geschirr  
kochen, ob Sie Gurken in Glas oder Stein-  
gut einmachen sollen, das erfahren Sie  
alles von unserer 1. Verkäuferin. Vielen  
Bekannt war sie beim Kauf der Aussteuer  
behilflich, eine Tatsache, die die Betroffenen  
nach vielen Jahren noch dankbar anerkennen  
E. u. W. - Personal, so sagt der Kunde,  
ist freundlich und nett zu jeder Stunde!  
**Engelen & Weigel**  
Das bekannte Fachgeschäft  
MANNHEIM - ECKE - E 2, 13

**Verdunklungs-  
Rollo**  
Oeder, D 3, 3  
Fernsprecher 247 01

**Detektiv-  
MENG**  
Mannheim, D 5, 15

repa-  
riert  
**Knudsen**  
A 3, 7a Ruf 234 93

**Pelz-**  
Reparaturen  
Neuanfertigungen  
Kaufberatung  
Schürke M 6, 16

Chem. Reinigung  
**Haumüller**  
T 4 a, 9

**DETEKTIV**  
UDWIG  
rüber Argus  
J 6, 6, Ruf 27305

**Eugen**  
Kauf Lauffeld  
Gut, Preisgünstig  
Schöne  
Wägen  
Räder  
Kleinfahrzeuge  
Kleinfahrzeuge  
Kleinfahrzeuge



**Tip  
auf Amalia**  
**Liebe  
Pferde  
Eifersucht**  
und köstliche Heiterkeit: Mit einem  
geerbten Rennpferd fängt es an und  
mit Verlobungen hört es auf... Da-  
zwischen aber: Ein Wirbel verzwick-  
ter komischer Geschichte - man freut  
sich diebisch!  
Ein Volkstück der Tobis mit  
Oily Holzmann - Lotte Werkmeister  
Jaspar von Oertzen - Oscar Sabo  
Dazu die Deutsche Wochenschau  
**Kampf um die Stalin-Linie**  
Kulturfilm

**Erstaufführung heute!**  
3.00 5.15 7.45 Uhr - Nicht für Jugendliche!  
**UFA-PALAST**

**Donnerstag letzter Tag**  
Die große Ausstellungs - Revue  
**Und Du mein  
Schatz fährst mit**  
mit Marika Röck - Hans  
Söhnker - Alfred Abel  
Oscar Sima  
Neueste Wochenschau u.  
Kulturfilm

**Tanzschule Stündebeck**  
N 7, 8 Fernruf 23006  
Kurse für Fortgeschrittene beginnen  
Privat- und Stepunterricht jederzeit

**Versteigerung**  
In meinen Auktionsräumen P 7, 6  
Mittwoch, den 23. Juli 1941, und  
Donnerstag, den 24. Juli 1941,  
ab 10 und 15 Uhr  
2 Schlafzimmer, Ahorn u. Nußb., Couch,  
Lederstuhl, verstellbare Schlafesessel,  
Schränke, Schreibtisch, Rauchtisch,  
Chaiselongue, Stühle, Nähmaschine,  
Pariser- u. deutsche Brücken, Oelgemälde  
alte Schreibmaschine, Schrankkoffer,  
divers. Rohrplattenkoffer, Garderobe,  
Wäsche, elektr. Geräte, Staubsauger,  
Beleuchtungskörper, Speise-, Kaffee- u.  
Glaservice, Kristall, Jenaer Glas, Au-  
steilsachen, div. Haushalts- u. Kü-  
chengeschirre, divers  
in behindr. Auftrag, gebraucht, meistbietend  
Versteigerer Alfons Roy  
Mannheim, P 7, 6 - Fernsprecher 258 10

**Zu verkaufen**  
la Obfthörbe und gelächten Zeh-  
den (sogenannte B.Z.)  
Zweck zu 5, 10 und 20 kg Inhalt  
Kudans und warzige (s. Foto)  
aus Vorrat ab deutsch-holl. Grenze  
preiswert lieferbar, auch für son-  
stige Zwecke geeignet, unbegrenzte  
Halbbarkeit, Josef Wegner, Roth-  
schloß, Frankfurt a. M., Senden-  
berg-Rail, 3, Fernsprecher Nr. 72641  
**Kaufgesuche**  
Gut erhaltener Pelzmantel  
von Privat zu kaufen gesucht,  
Angebot unter Nr. 92 697 812 an  
den Verlag d. S. B. in Mannheim



**Schloss MORITZBURG bei Dresden**  
In den Standard-„Deutschland-Alben“ mit den  
schönen Einklebebildern spielen die „Abstecher“  
in die Umgebung eines Ortes — jene kleinen  
Nebenwege, die eine Fahrt so abwechslungsreich  
gestalten — eine bedeutsame Rolle. Und stets  
wird darauf hingewiesen, welche vorteilhafteste  
Verbindung sich bewährt hat.

**TROLL** Ob Grobes oder Feines, Alu-  
minium, Geschirr, Bestecke, Spülbecken  
u. a., Troll putzt alles spielend leicht  
und immer schonend. Troll, der kleine  
„Putzheld“ unter den Standard-Er-  
zeugnissen, pflegt und erhält das heute  
so schwer ersetzbare Gut und Gerät.

**Standard  
Erzeugnisse**  
Standard-Bleisoda zum Einweichen • Spülweiß zum Bleichen  
Wit zum Reinigen • Troll zum Scheuern  
und im Frieden auch  
Standard-Staht für die große Wäsche  
Schalljo für Wolle und Seide  
Mit Bildergutschein und Wertmarke

**Stadtschänke  
„Dürlacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Münzstube, Automat  
die Gaststätte für jedermann  
MANNHEIM, P 6, an den Planken

**National-Theater  
Mannheim**  
Dienstag, den 22. Juli 1941  
Vorstellung Nr. 349: Miete c Nr. 30  
2. Sondermiete c Nr. 15  
Beste Vorstellung der Spielzeit 1940/41  
Zum letzten Male:  
**Junger Wein in alten Schläuchen**  
Vollständ. in drei Akten von  
Dejno Stogurweit  
Anfang 19.30 Uhr, Ende etwa 22 Uhr

**Klavier-Unterricht**  
Erna Meyer-Walden  
geprüft und staatlich anerkannt  
Wurderstraße 1

Wieder eingetroffen  
**Löschsand - Papierbeutel**  
doppelt gearbeitet, mit Aufdruck  
szenenbildlich für  
Brandbombenbekämpfung  
Prols 10 Stück 45 Pfg.  
Jede Menge sofort lieferbar  
**Emma Schäfer - M 7, 24**  
Fernsprecher 266 03  
Buch-, Papier- und Schreibw. - Hdlg.

**Ca. 100 Wiener Stühle**  
(Halbsessel), Nußbaumsitz,  
alle neu, geeignet für Cafés,  
Konditoreien, Wirtschaften,  
Kinos, Schuhgeschäfte usw.,  
werden auch einzeln abge-  
geben, sowie  
**6 Garderobeständer**  
Eiche, hell oder dunkel.  
**Möbelhaus am Markt**  
**FRIESS & STURM**  
MANNHEIM - F 2, 4b

**Hunderunden der AGDA**  
RE-Frauenhilfe, Abt. Jugend-Ver-  
trauensleiterinnen, Am 22. Juli,  
15 Uhr, Besprechung in N 5, 1, Ren-  
denheim-Str. Am 23. Juli, 20 Uhr,  
Gemeinschaftsabend für alle Mitglie-  
der sowie Jugendgruppe im Frauen-  
schulsaal, 2. u. 3. einladen. —  
Zeller und Roffelbüchel mitbringen,  
Wafferturm, Am 22. und 23. Juli  
können die beste Deutsche Hauswirt-  
schaft vermittelt bei Frau, Beet-  
hodenstraße 18, abgeholt werden. —  
Gott-Wessel-Plan, Am 22. und 23.  
Juli können die beste Deutsche Haus-  
wirtschaft vermittelt bei Frau, Beet-  
hodenstraße 18, abgeholt werden.  
RE, Sportamt, Neuer Kurs in  
Kräft. Gymnastik und Spiele für  
Frauen und Mädchen. Am kommen-  
den Dienstag beginnt in der Mäd-  
chenberufsschule, Beberstraße, um 20  
Uhr wieder ein neuer Sportkurs in  
Kräft. Gymnastik und Spiele für  
Frauen und Mädchen. Anmeldungen  
nimmt die Sportlehrerin vor Unter-  
richtsbeginn entgegen.

Seit gestern:  
**Ukhelan**  
heute: jugendlich und schön  
morgen: noch schöner!  
Streudose 75 Pfennig  
nur in Friseursalons  
Verw.-Gen. d. Unkratt-Heilerde  
s. G. m. b. H., Bad Dürkheim

**Volkshel**  
Mannheim, R 7, 40 - Fernsprecher 206 05  
Privatkrankenkasse. - Freie Wahl zwischen  
Aerzten und Heilkundigen. Beitragsrück-  
vergütung bei Nichterkrankung. (28 802 Y  
Mäßige Monatsbeiträge 7  
— Verlangen Sie Prospekt —

**Sandhaus**  
7 Kilometer von Hammelburg  
(Rheinfranken) nimmt noch Ven-  
denkäufe auf. Tagespreis 4 M.  
Herrn. Waldrieden, Unter-  
thal, Ruf Hammelburg 310

DAS  
Mittwoch  
Sens  
Im M  
In den W  
maurerloge  
die Legentät  
identen Koo  
delt sich um  
Kooftvelt in  
Juden und  
lichen Leber  
Loge zeigt,  
auf dem sch  
um der deu  
werden.  
Zusammen  
Begleitb  
Anat Bang  
in dem Ban  
folgendes b  
„Es ist m  
interessantes  
beitragen zu  
der Präsid  
Franklin D.  
in New York  
ten Söhne  
3. Grad auf  
Sohn Elliot  
dieser Geleg  
diese geicht  
Ein Gruppe  
drei Söhne  
genommen  
Sehr it r  
mein Bild  
lassen; aber  
10. Provinz  
men zu lass  
eingeschriebe  
diese den tea  
Der Brie  
bringenden  
mit „Auerh  
In der W  
Kooftvelt b  
Freimaurer  
Grades. Ne  
her der Gro  
beiden sieht  
James Koo  
nirigen Gef  
öffentlichen  
stehend in  
Dude La G  
germeister v  
Bezeichnen  
Öffentlichke  
Sport w  
die enge  
Kooftvelt u  
in deren W  
hedt wurde  
mit dem P  
in die Kato  
(Das Bild  
beröffentlich  
Durch die  
ein Zufamm  
Kooftvelt ist  
Freimaurer  
offen einge  
eigene Mitg  
Weltzerfibe  
Logen und  
halt hat K  
wollen, abe  
maurerhof  
Politik und  
Gefetz, dem  
jüdisch-freie  
samt unter  
Doen, wie  
Menschliche  
Es ist de  
port, in de  
auf diesem  
Gruppe, die  
Aufstieg des  
jüdische jeh  
Zehmann,  
Präsidenten  
terstätt, B  
Anreggewi  
der intime  
Kriegsindu  
demokratis  
gefes einbr  
am oberste  
gleichen G  
Oberbürger